



Schnellinformation zum GEMEINDERAT

am Mittwoch, 25.02.2026, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1 Aktuelle Finanzlage der Stadt Ludwigsburg

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** begrüßt die Anwesenden zur Sitzung. Nachdem seitens des Gremiums keine Einwände zur Tagesordnung vorgebracht werden, eröffnet er die Sitzung und ruft Tagesordnungspunkt 1 auf. Er führt in die Thematik ein.

Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) erläutern der **Leiter** des Fachbereichs Finanzen und die **Leiterin** des Fachbereichs Organisation und Personal den Sachverhalt.

Nach der sich anschließenden Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** zunächst über die Hauswirtschaftliche Sperre 2026 (vgl. TOP 1.1) und im Anschluss über die Konstituierung einer Ad hoc-Kommission Haushalt (vgl. TOP 1.2) abstimmen.

TOP 1.1 Haushaltswirtschaftliche Sperre 2026 Vorl.Nr. 033/26

Beschluss:

1. Der haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 29 GemHVO mit einem Volumen von konsumtiv 26,0 Mio. EUR für 2026 und investiv mit 43,195 Mio. EUR (2026-2029) wird zugestimmt.
2. Die haushaltswirtschaftliche Sperre tritt in Kraft, sobald der Haushaltsplan 2026 vom Regierungspräsidium Stuttgart genehmigt wurde und gilt bis zur Genehmigung eines aufzustellenden Nachtragshaushaltsplanes. Somit ist die Inanspruchnahme von Ansätzen für neue (nicht vertraglich oder gesetzlich verpflichtende) Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen bis zur Umsetzung von Anpassungen der Planansätze in einem Nachtragshaushaltsplan grundsätzlich aufzuschieben.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Remmele
Stadträtin Schittenhelm
Stadtrat Prof. Vierling

Beratungsverlauf:

(Vgl. Beratungslauf TOP 1)

TOP 1.2	Konstituierung einer Ad hoc-Kommission Haushalt	Vorl.Nr. 034/26
---------	---	-----------------

Beschluss:

1. Mit sofortiger Wirkung wird befristet bis zur Erstellung eines Nachtragshaushaltsplans 2026 eine Ad hoc-Kommission Haushalt eingerichtet.
2. Die Ad hoc-Kommission Haushalt wird wie im Ältestenrat besprochen gleich dem Ältestenrat besetzt, damit aufgrund der zeitlichen Knappheit auch Sitzungen des Ältestenrats genutzt werden können, um Aufgaben der Kommission zu bewältigen:

	Mitglieder	Stellvertretungen
GRÜNE (2)	Verena Alexander Dr. Christine Knoß	Florian Sorg Arezo Shoaleh
CDU (2)	Maik Stefan Braumann Klaus Herrmann	Dr. Edith Klünder Guido Passaro
FW (2)	Jochen Zeltwanger Hans-Peter Peifer	Kilian Raasch Bernhard Remmele
SPD (1)	Dr. Daniel O'Sullivan	Prof. Hubertus v. Stackelberg
AfD (1)	Carina Kuhnke	Franziska Dötterer
FDP (1)	Sebastian Haag	Stefanie Knecht

Zudem wird eine Vertretung der Einzelgemeinderäte und Gruppen mit Gastrecht teilnehmen:

Linke/

Einzelstadträte

Meike Allerborn

Hayrettin Dogan

(1)

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Remmele
- Stadträtin Schittenhelm
- Stadtrat Prof. Vierling

Beratungsverlauf:

(Vgl. Beratungslauf TOP 1)

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs zum 31.12.2024 wird gemäß Anlage 1 festgestellt.
2. Ergebnisverwendung:
 - a. Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Gesamtergebnis von -7.853.455,98 EUR ab.
 - b. Die an den Eigenbetrieb geleisteten Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung in Höhe von 8.000.000,00 EUR werden zur Deckung des Fehlbetrags 2024 in Höhe von -7.853.455,98 EUR verwendet und mit diesem Verlust von 7.853.455,98 EUR verrechnet.
 - c. Der nach Ausgleich des Fehlbetrags von 7.853.455,98 EUR verbliebene Restbetrag der geleisteten Vorauszahlungen der Stadt auf die Fehlbetragsabdeckung (8.000 TEUR) beträgt 146.544,02 EUR und wird mit dem Verlustvortrag des Eigenbetriebs aus Vorjahren in Höhe von 187.745,05 EUR verrechnet.
3. Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2024 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Remmele
- Stadträtin Schittenhelm
- Stadtrat Prof. Vierling

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die öffentliche Vorberatung und die einstimmige Beschlussempfehlung des Betriebsausschusses Tourismus & Events Ludwigsburg vom 10.02.2026. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 018/26 Beschluss fassen.

Beschluss:

1. Den Vorschlägen zur weiteren Berücksichtigung der Anregungen und Bedenken aus der Bürgerschaft bei der Aktualisierung des Lärmaktionsplans wird zugestimmt (Anlage 2).
2. Den Abwägungsvorschlägen zu den Rückmeldungen der Träger öffentlicher Belange wird zugestimmt (Anlage 2).
3. Der Fassung des Lärmaktionsplans (Anlage 1 *Neu*) wird zugestimmt.
4. Der Lärmaktionsplan sowie die enthaltenen Maßnahmen dienen als Leitlinie des weiteren Verwaltungshandelns. Die konkrete Umsetzung der Maßnahmen erfolgt entsprechend personeller und finanzieller Kapazitäten.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Remmele
 - Stadträtin Schittenhelm
 - Stadtrat Prof. Vierling

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die öffentliche Vorberatung im Mobilitäts- und Umweltausschuss (MU) am 12.02.2026 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung.

Er weist darauf hin, dass Anlage 1 der Vorlage Nr. 421/25 entsprechend der MU-Beratung angepasst wurde. Diese neue Anlage 1 liege dem Gremium im Ratsinformationssystem vor.

Nach Aussprache und Erläuterungen durch BM **Mannl**, lässt OBM **Dr. Knecht** über die Vorlage Nr. 421/25 mit der neuen Anlage 1 abstimmen.

Abweichender Beschluss:

1.) Die Stadt Ludwigsburg verlängert den jährlichen Zuschuss an den Ludwigsburger Innenstadtverein (LUIS e.V.), in Höhe von jährlich EUR 230.000 befristet für den Zeitraum vom 01.01.2027 bis 31.12.2029. Um die erfolgreiche Arbeit des Vereins zielgerichtet fortsetzen zu können und für das gesamte Team eine Planungssicherheit zu haben, soll die befristete erhöhte Zuschussverlängerung bereits heute für den genannten Zeitraum beschlossen werden.

~~2.) Falls die Stadt Ludwigsburg aufgrund der aktuellen Haushaltslage die Zuschusszahlungen an Vereine und Institutionen pauschal oder einzelfallbezogen kürzen muss, wird auch dieser Zuschuss der Höhe nach („Wie“) einer Kürzung unterworfen, ohne dass das generelle „Ob“ des Zuschusses für den unter 1.) beschlossenen Zeitraum an sich in Frage gestellt wird.~~

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Remmele
- Stadträtin Schittenhelm
- Stadtrat Prof. Vierling

Befangen: - Stadträtin Dr. Klünder

Beratungsverlauf:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Stadträtin **Dr. Klünder** für befangen, rückt vom Sitzungstisch ab und nimmt im Zuhörerraum Platz.

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die öffentliche Vorberatung und die einstimmige Beschlussempfehlung des Wirtschaftsausschusses vom 10.02.2026 zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlags. Über Ziffer 2 des Beschlussvorschlags habe der Wirtschaftsausschuss nicht abgestimmt.

Nach zwischenzeitlich geführten Gesprächen mit den Fraktionen werde Ziffer 2 des Beschlussvorschlags ganz gestrichen und diese Ziffer heute nicht zur Abstimmung gestellt.

Nach Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** über den verbliebenen Teil der Beschlussvorschlags (ehem. Ziffer 1) der Vorlage Nr. 011/26 abstimmen.

Im Anschluss tritt Stadträtin **Dr. Klünder** wieder in die Sitzung ein und nimmt am Sitzungstisch Platz.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Einrichtung einer gemeinsamen Schiedsgerichtsbarkeit für Rückgabestreitigkeiten über NS-Raubgut aus öffentlichen Sammlungen zu unterstützen und gibt ein stehendes Angebot gemäß Anlage 1 ab.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Remmele
- Stadträtin Schittenhelm
- Stadtrat Prof. Vierling

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die öffentliche Vorberatung im Bildungs- und Sozialausschuss am 04.02.2026 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 246/25 Beschluss fassen.

Beschluss:

1. Ein Teilbereich des Flurstücks 1928/8 Warthestraße soll nicht mehr für den allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr nutzbar sein. Vergleiche Übersichtsplan.
2. Die Teilentwidmungsabsicht ist öffentlich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Meyer
 - Stadtrat Remmele
 - Stadträtin Schittenhelm
 - Stadtrat Prof. Vierling

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die öffentliche Vorberatung im Mobilitäts- und Umweltausschuss am 12.02.2026 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung.

Auf Rückfragen der Stadträte **Haag** und **Eisele** erläutern BM **Mannl** und die **Leiterin** des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen den Sachverhalt.

Im Anschluss lässt OBM **Dr. Knecht** über die Vorlage Nr. 003/26 Beschluss fassen.

Beschluss:

1. Die Zuwendung der Mylius Stiftung in Höhe von 150.000 EUR (eingegangen am 09.07.2025) wird angenommen.
2. Die Zuwendung der Lechler-Stiftung in Höhe von 50.000 EUR (eingegangen am 01.07.2025) wird angenommen.
3. Eine Zuwendung in Höhe von 70.000 EUR (eingegangen am 22.12.2025) wird angenommen. Aufgrund des ausdrücklichen Wunsches des Spendenden Anonymität zu bewahren, erfolgt dessen Bekanntgabe im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Meyer
 - Stadtrat Remmele
 - Stadträtin Schittenhelm
 - Stadtrat Prof. Vierling

Beratungsverlauf:

Das Gremium verzichtet auf Sachvortrag und Aussprache. OBM **Dr. Knecht** lässt sogleich über die Vorl. Nr. 025/26 Beschluss fassen.